

Test Arbeitsrecht



Zweck des Arbeitsrechts?

Arbeitsrecht

A. Einführung

I. Zweck des Arbeitsrechts

Ausgleich der *potentiellen* Unterlegenheit von Arbeitnehmern (AN)

gegenüber dem Arbeitgeber (AG) durch

- Einschränkungen der Vertragsfreiheit beim Arbeitsvertrag;
- Anerkennung von Kollektivvereinbarungen;
- Beteiligung der AN an den Entscheidungsprozessen im Betrieb u. Unternehmen.

Rechtsgrundlage eines Arbeitsverhältnisses?

II. Arbeitsverhältnis

1. Rechtsgrundlage: Arbeitsvertrag

a) Privatrechtl. Vertrag

Nicht bei

- Strafgefangenen;
- Beamten, Richtern;
- Familienrechtl. Mitarbeit, §§ 1356, 1619 BGB;
sie kann auch auf Arbeitsvertrag beruhen;

Zu den *Arten* von Arbeitsverhältnissen:

Palandt/Weidenkaff, Einf. v. § 611 Rn. 29 –46f.

Wovon ist ein Dienstvertrag abzugrenzen?

b) Dienstvertrag

Abzugrenzen von

- ***Auftrag*** (unentgeltl. Geschäftsbesorgung).
- ***Werkvertrag*** (Erfolg geschuldet).
- ***Gesellschaftsvertrag*** (Förderung eines gemeinschaftl. Zwecks geschuldet).

Was ist Gegenstand des Arbeitsvertrags?

c) Gegenstand des Arbeitsvertrags

Erbringung ***unselbständiger*** Dienste.

Entscheidendes Kriterium:

Persönliche Abhängigkeit

(nicht: wirtschaftliche).

Nicht: Selbständige (vgl. § 84 I 2 HGB); Freiberufler.

Maßgebend ist die ***tatsächliche Durchführung***
des Vertrags im konkreten Einzelfall

(nicht: Bezeichnung, sog. ***Scheinselbständigkeit***).

Indizien für persönliche Abhängigkeit?

Indizien:

- Persönl. / fachl. / zeitl. Weisungsgebundenheit;
- Zeitliche / örtliche/ organisatorische Eingliederung in den Betriebsablauf.
- Ganze Arbeitskraft geschuldet;
- Entlohnung durch festes Gehalt;
- Entgeltfortzahlung auch bei Krankheit und Urlaub;
- Bezeichnung.

NB: Sonderregelungen in § 5 I 2, 3, III ArbGG.

Def. Arbeitnehmer?

2. Parteien des Arbeitsverhältnisses

a) AN

- Wer auf Grund eines privatrechtl. Vertrags
- im Dienst eines anderen
- in ***persönlicher Abhängigkeit***
- zur Arbeit verpflichtet ist.

Zur Abgrenzung von Selbständigen *s. oben.*

RGL des Direktionsrecht?

b) AG: Vertragspartner des AN

Jede natürl. u. jur. Person.

NB: Direktionsrecht (Weisungsrecht) des AG.
Konkretisiert die jeweiligen Pflichten des AN.

RGL: Arbeitsvertrag i.V.m. § 106 GewO.

Nur i.R.d. Gesetze, der Kollektivvereinbarungen
und des Arbeitsvertrags nach billigem Ermessen.

Näher: *Palandt/Weidenkaff, § 611 Rn. 45 – 48.*

Rechtsquellen des Arbeitsrechts: Rangordnung?

III. Rechtsquellen

1. Rangordnung

(1) Zwingendes Gesetzesrecht

Bsp: BGB, KSchG, BetrVG, AGG, GG.

(2) Zwingende Kollektivvereinbarungen

- Tarifvertrag
- Betriebsvereinbarung

(3) Einzelarbeitsvertrag, ergänzt durch:

- Betriebliche Übung,
- Direktionsrecht.

(4) Dispositives Gesetzesrecht.

Was bedeutet „Günstigkeitsprinzip“?

Verhältnis der Rechtsquellen

(1) Rangprinzip:

Das höherrangige Recht geht vor.

Ausn: Günstigkeitsprinzip (vgl.)

Ist eine Regelung auf niedrigerer Rangstufe für den AN günstiger, geht sie vor

(*Bsp: ArbV gewährt mehr Urlaubstage als TV, § 4 III Fall 2 TVG*).

(2) Spezialität (bei gleicher Rangstufe).

(3) Ordnungsprinzip:

Bei gleicher Rangstufe geht neuere Regelung vor.

Def. Betriebliche Übung?

2. Betriebliche Übung

Bewusste tatsächliche Gestaltung
von Arbeitsbedingungen

- über einen *längeren Zeitraum*
- innerhalb eines Betriebs.

Voraus: Aus Sicht eines *obj. AN*
scheint ein *Verpflichtungswille* des AG vorzuliegen;
(–) bei Vorbehalt der Freiwilligkeit bzw.
Leistung „*ohne Anerkennung einer Rechtspflicht*“.

Keine selbständige *Rechtsquelle*;
wird i.d.R. durch konkludente Annahme (§ 151 BGB)
Bestandteil des Arbeitsvertrags (*Vertragstheorie*).

**AG zahlt regelmäßig Weihnachtsgeld (WG).
Haben die AN einen Rechtsanspruch hierauf?**

Bsp: AG zahlt regelmäßig Weihnachtsgeld (WG).
Haben die AN einen Rechtsanspruch hierauf?

L: Durch *dreimalige* WG-Zahlung *ohne Vorbehalt*
entsteht aufgrund stillschweigender Vertragsänderung
ein arbeitsvertraglicher Anspr. auf künftige Leistung,
BAG NZA 2006, 1174.

P: Kann AG anfechten?

(-); unbeachtlicher Rechtsfolgenirrtum.

**Kann eine betriebliche Übung
durch gegenläufige betriebliche Übung
aufgehoben werden?**

P: Kann eine betriebliche Übung durch ***gegenläufige betriebliche Übung aufgehoben*** werden?

L: Grds (+), aber nur im Wege der Vertragsänderung (Vertragstheorie).

Wird jetzt WG unter Freiwilligkeitsvorbehalt bezahlt, stellt die widerspruchslöse dreimalige Entgegennahme keine (konkludente) Annahme dar,

BAG NJW 2009, 2475

(v.a. unter Hinweis auf § 308 Nr. 5 BGB),

krit. Boemke JuS 2009, 1061.

**Lassen Sie sich nicht dadurch entmutigen,
dass Ihr Test vielleicht beim ersten Mal
nicht ganz wunschgemäß geklappt hat!**

**Bei der Wiederholung werden Sie schnell
einen Fortschritt feststellen!**

**Je öfter Sie die Fragen wiederholen
und mit den Antworten abgleichen,
desto sicherer werden Sie!**

Die weiteren Testfragen finden Sie
auf unseren Karteikarten beantwortet.

Viel Erfolg!



Rechtsfolgen der Vertragsanbahnung?

Benachteiligungsfreie Stellenausschreibung?

Rechtsfolgen eines Verstoßes?

**Bewerbungsgespräch:
Welche Fragen sind unzulässig bzw. kritisch?**

Inhalt des Arbeitsvertrags?

Bedarf ein Arbeitsvertrag der Schriftform?

AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen?

Verbotsgesetze i.S.d. § 134 BGB?

Irrtum über Eigenschaften des AN?

Wann kann der AG wegen arglistiger Täuschung anfechten?

Was heißt „Recht zur Lüge“?

Welche Fragen sind zulässig?

Frage nach Schwangerschaft zulässig?

Frage nach Schwerbehinderteneigenschaft zulässig?

Frage nach Vorstrafen zulässig?

Folgen einer Anfechtung nach Antritt der Arbeit?

Folgen sonstiger Nichtigkeitsgründe?

Folgen für minderjährige oder geschäftsunfähige AN?

Rechtsnatur der Arbeitspflicht?

Ist der Anspruch auf die Dienste übertragbar?

Inhalt der Treuepflicht?

Inhalt des Wettbewerbsverbots?

Rechte des AG bei Nichtleistung des AN?

Rechte des AG bei Schlechtleistung des AN?

Grund des innerbetrieblichen Schadensausgleichs?

Voraussetzungen für Haftungsbeschränkung?

Umfang der Haftung des AN?

Rechtslage bei Schädigung Dritter?

Welche Verhältnisse sind strikt zu trennen?

**Welche Ansprüche hat der AN gegen den AG
auf Grund des innerbetrieblichen Schadensausgleichs?**

Pflichten des AG?

Inhalt der Vergütungspflicht?

**Aus welcher Norm folgt der Grds.
„Kein Lohn ohne Arbeit“?**

Nach welchen Normen gibt es „Lohn ohne Arbeit“?

Voraussetzungen des „Annahmeverzugsentgelts“?

Wann ist ein tatsächliches Angebot entbehrlich?

TB des § 616 BGB?

Was ist ein persönl. Hinderungsgrund?

TB und RF des § 3 EFZG?

**Stellt das Betreiben einer gefährl. Sportart
(z.B. Amateurboxen, Drachenfliegen)
ein Verschulden dar?**

**Hat ein verletzter AN überhaupt einen Schaden?
Schließlich kann er vom AG
Fortzahlung des Entgelts verlangen.**

Def. Betriebsrisiko?

Def. Wirtschaftsrisiko?

**Hat der AN nach allg. Regeln einen Entgelt-Anspr.,
wenn er aus betrieblichen Gründen
nicht arbeiten kann?**

**Welchen Inhalt hat die arbeitsrechtl.
Lehre vom Betriebs- und Wirtschaftsrisiko?**

**Gleichbehandlung (Benachteiligungsverbot):
Einschlägige Regelungen?**

Systematik des AGG?

Anwendbarkeit der §§ 6 – 18 AGG?

**Wann liegt ein Verstoß
gegen das Benachteiligungsverbot vor?**

Rechtsfolgen verbotswidriger Benachteiligung?

Inhalt des arbeitsrechtl. Gleichbehandlungsgrundsatzes?

**Herleitung
des arbeitsrechtl. Gleichbehandlungsgrundsatzes?**

**Anwendungsbereich
des arbeitsrechtl. Gleichbehandlungsgrundsatzes?**

Umfang der Beschäftigungspflicht?

Fürsorgepflicht?

Pflicht zum Aufwendungsersatz?

Pflicht zur Zeugniserteilung?

**SE-Ansprüche des AN bei Arbeitsunfällen
bei Personenschäden?**

Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Zeitablauf?

Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Aufhebungsvertrag?

Allg. Voraussetzungen einer Kündigung?

Anforderungen an die Kündigungserklärung?

Was kann der AN tun, wenn der Vertreter kein Original der Vollmachtsurkunde vorlegt?

RF, wenn ein Vertreter ohne Vertretungsmacht kündigt?

Zugang einer Kündigungserklärung?

Nichtigkeit der Kündigung?

RF, wenn die Anhörung des Betriebsrats unterlassen wird?

**Nur wann ist ein Kündigungsgrund erforderlich?
Verhältnis zur sozialen Rechtfertigung?**

**Wann ist eine ordentliche Kündigung
i.d.R. ausgeschlossen?**

Kündigungsfristen?

Anwendbarkeit der §§ 1 – 3 KSchG?

Wann ist eine ordentliche Kündigung unwirksam?

Gibt es absolute Rechtfertigungsgründe?

**Beurteilungszeitpunkt
der Wirksamkeit einer Kündigung?**

**Verhaltensbedingte Kündigung, § 1 II 1 KSchG:
An-sich-wichtiger Grund?**

Wozu müssen die Pflichtwidrigkeiten führen?

Ist eine Abmahnung erforderlich?

Inhalt der Abmahnung?

**Nach einer Abmahnung
ist eine Kündigung nur wann möglich?**

**Ansprüche des AN,
wenn die Abmahnung zu Unrecht erfolgte?**

**Ist die Notwendigkeit einer Abmahnung
auf verhaltensbedingte Kü-Gründe begrenzt?**

**Verhaltensbedingte Kündigung, § 1 II 1 KSchG:
2. Prüfungsstufe?**

**Personenbedingte Kündigung, § 1 II 1 KSchG:
Fallgruppen?**

Drei-Stufen-Prüfung?

**Betriebsbedingte Kündigung, § 1 II 1, III KSchG:
Betrieblicher Grund?**

**Kündigung als ultima ratio:
Mögliche mildere Mittel?**

Korrekte Sozialauswahl?

Kündigung in Kleinbetrieben?

**Ist eine altersdiskriminierende Kündigung
in Kleinbetrieben zulässig?**

**Wann kann eine Kündigung nach §§ 138, 242
nichtig sein?**

Außerordentliche Kündigung: 1. Prüfungsstufe?

Außerordentliche Kündigung: 2. Prüfungsstufe?

Wann ist eine „Verdachtskündigung“ rechtswirksam?

**Was, wenn sich der Verdacht
nach Abschluss des Kündigungsrechtsstreits
als unbegründet erweist?**

Ausschlussfrist: Fristbeginn?

Nur wann ist die Frist gewahrt?

Rechtsfolge der Verfristung?

Voraussetzung der Umdeutung einer a.o. Kündigung?

**Kündigungsschutzklage:
Def. „Punktuelle“ Feststellungsklage?**

**Was ist Streitgegenstand
einer punktuellen Feststellungsklage?**

Anwendbarkeit der §§ 4 – 7 KSchG?

Zulässigkeit: Prüfungspunkte?

**Ist die Präklusion nach §§ 7, 13 I 2 KSchG
eine Frage der Zulässigkeit der Klage?**

Begründetheit: Prüfungspunkte?

RF der Präklusion?

Im Falle der Verfristung wird was nicht mehr bzw. nur noch in einem Hilfsgutachten geprüft?

Wird der fehlende Zugang der Kündigungserklärung von § 4 KSchG erfasst?

**Wird ein Verstoß gegen § 623 BGB
von § 4 KSchG erfasst?**

**Wird die Nichteinhaltung der Kündigungsfristen
des § 622 BGB von § 4 KSchG erfasst?**

Wann ist die allg. Feststellungsklage zu erheben?

Betriebsübergang kraft Gesamtrechtsnachfolge?

Zweck des § 613a?

**Betriebsübergang „durch Rechtsgeschäft“:
Was bedeutet „Rechtsgeschäft“?**

Def. „Betriebsübergang“?

Rechtsfolgen für den Erwerber?

Haftung des bisherigen AG?

**Sind Kündigungen wegen des Betriebsübergangs
wirksam?**

